



VoglerRegion im Weserbergland

Jahresbericht 2025

in der EU-Förderperiode 2023 bis 2027

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen	1
1.1	Stand der Projekte	1
1.2	Projekte 2023 - 2024	2
2	Stand Mittelbindung	3
3	Ausführung zu Öffentlichkeitsarbeit	4
3.1	Soziale Medien	4
3.2	Lokale Presse	5
4	Regionalbedeutsame Projekte	6
5	Mögliche neue Entwicklungsansätze	6
5.1	Ergebnisse der Zwischenevaluierung	6
5.2	Netzwerk 3-Länder-Eck	7
6	Änderung der Rahmenbedingungen	8
6.1	Klimaförderberatung	8
6.2	Ende der Ökomodellregion	9
6.3	Ideenwerkstatt Grünes Dorf	9

1 Rahmenbedingungen

Die VoglerRegion im Weserbergland ist auch in der Förderperiode 2023 - 2027 erneut als LEADER-Region anerkannt. Im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) ist in Kapitel 13 „Kontinuierliche Zielkontrolle“ (S. 137) festgelegt, in welcher Form der Jahresbericht zu erstellen ist. In der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) am 07.10.2025 wurde eine Anpassung des REK zur Ausgestaltung des Jahresberichts beschlossen (Vorlage LAG_4_2025 „Jahresberichte“). Demnach umfasst der Jahresbericht ab dem Berichtsjahr 2025 inhaltlich insbesondere den Umsetzungsstand der Projekte sowie den Stand der Mittelbindung. Darüber hinaus sollen Projekte mit besonderer regionaler Bedeutung gesondert hervorgehoben werden. Ergänzend wird im Jahresbericht über Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit der Region, neue Entwicklungsansätze sowie über Veränderungen der relevanten Rahmenbedingungen berichtet.

2 Stand der Projekte

2.1 Projekte 2025

Da die Mittelbindung in der VoglerRegion weit fortgeschritten ist (s. u.), wurde die Zwischenevaluierung in 2025 durchgeführt. Daher sind nur in der LAG-Sitzung im dritten Quartal, am 07.10.2025, Projekte zur Beschlussfassung vorgestellt worden. Alle sechs Projekte sind dabei beschlossen worden. Der Umsetzungsstand zum 31.12.2025 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Projekt	Zuordnung Handlungsfeld	Zuwendung LEADER	Gesamt-investition	Umsetzungs-stand
Barrierefreier Umbau Schützenhaus Boffzen	Freizeit & Tourismus	63.351,00 €	104.000,00 €	Beschlossen
Feuerwehrheim Holzminden	Freizeit & Tourismus	82.865,99 €	118.379,98 €	Beschlossen
Stadtgeschichte erleben in der Gertrudis-Kapelle Bodenwerder	Freizeit & Tourismus	48.750,00 €	75.000,00 €	Beschlossen
Umsetzungsbegleitung Klimaschutzplan Ottenstein	Natur-, Umwelt- und Klimaschutz	9.900,80 €	15.232,00 €	Beschlossen
Lieblingsplatz Hochsollingturm	Freizeit & Tourismus	14.625,00 €	22.500,00 €	Beantragt
Hangrutsche Naturbad Bevern	Freizeit & Tourismus	100.000,00 €	198.086,26 €	Beantragt

2.2 Projekte 2023 - 2024

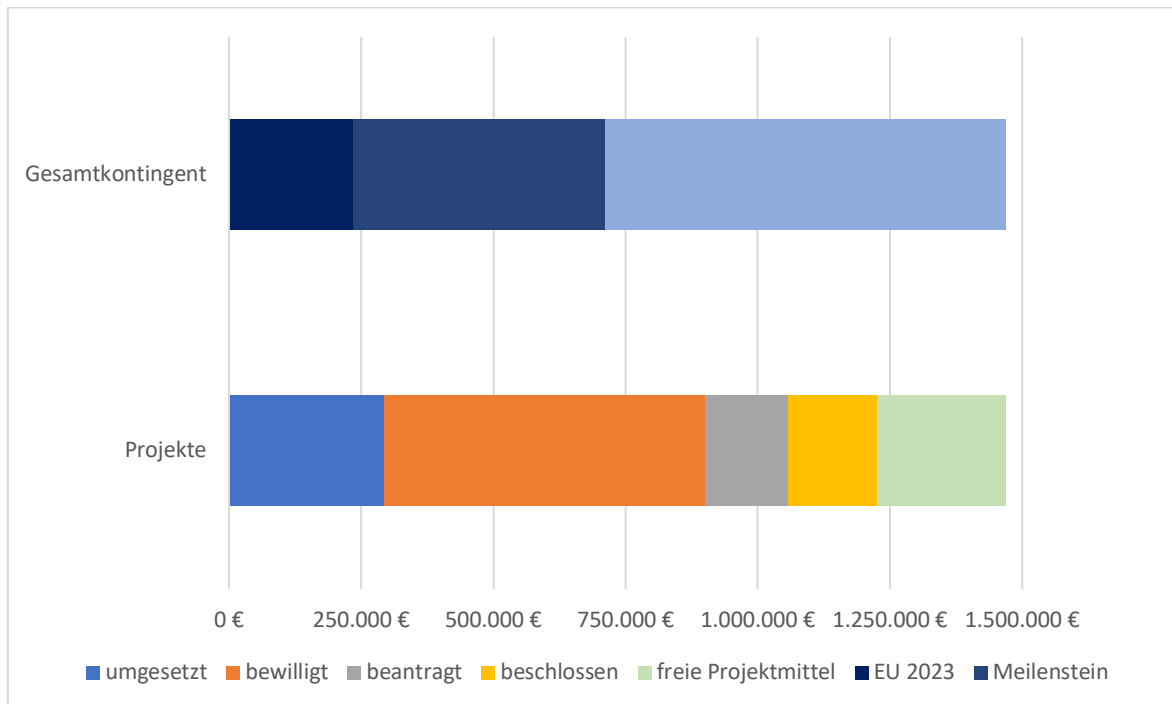
In der bisherigen Förderperiode waren bis Ende 2024 25 Projekte beschlossen worden. Einen Überblick zum Umsetzungsstand gibt die nachstehende Tabelle:

Projekt	beschlossen	beantragt	bewilligt	umgesetzt	abgerechnet
Kommunaler Klimaschutzplan Flecken Ottenstein					
DGZ Dohnsen					
Waldparkplatz Silberborn					
Spielplatz Ritterspornanger Stadtoldendorf					
Lokales Tourismuskonzept Bodenwerder-Polle					
Regionalmarke					
Sportanlagen und Vereinsheim SSC Eschershausen					
Neugestaltung Freizeitanlage Stauweiher					

Sportanlagen und Vereinsheim SV Holzen					
Wasser erleben in Hehlen 2.0					
Spielplatz Deensen					
mobile Tribünen					
Dach DGH Derental					
Barrierefreie Sanitäranlagen DGH Lenne					
Spielplatz Wiesenanger Ottenstein					
Panorama-Tour Ottensteiner Hochebene					
Treidelpfad am Weserbogen					
SAVe					
Inszenierung Nächtliches Schloss erleben					
Bürgergenossenschaft Holzminden					
Mehrgenerationenpark Neuhaus					
Spielplatz Heinsen					
Spielplatz Am Kellberg, Stadtoldendorf					
Spielplatz Wangelnstedt					
Reaktivierung Senator-Meyer-Denkmal	zurückgezogen				
Gründachkataster	zurückgezogen				

3 Stand Mittelbindung

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über die Mittelbindung der VoglerRegion zum Ende des Jahres 2025 wieder. Die Projektmittel sind nahezu vollständig gebunden. Für die Förderperiode 2023 - 2027 stehen Projektmittel in Höhe von ca. 1,47 Mio. Euro zur Verfügung.



4 Ausführung zu Öffentlichkeitsarbeit

4.1 Soziale Medien

Die VoglerRegion ist in den sozialen Medien unter dem Account „VoglerHelden“ aktiv, der vom externen Regionalmanagement betrieben und inhaltlich gepflegt wird.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 63 Beiträge in den sozialen Medien veröffentlicht. Im Vergleich zum Jahr 2024 ist die Zahl der Follower gestiegen: Auf Instagram stiegen die Nutzerzahlen um etwa 13 %, auf Facebook lag der Zuwachs bei etwa 7,5 %. Zum Stichtag 31.12.2025 verzeichnete das Profil „VoglerHelden“ 215 Follower auf Facebook und 524 Follower auf Instagram.

Die veröffentlichten Beiträge aus 2025 gliedern sich in die folgenden Themenkategorien: Über uns (6), Projekte (25), Veranstaltungen (4), Vernetzung (2), Aktion (16), Förderhinweis (8), Sonstiges (2).

Die Reichweite der Posts liegt meist zwischen 1.000 bis 2.000 Views. Die Aufforderung zur Anmeldung für den Abend der Dörfer am 18.11.2025 erreichte bspw. etwa 1.200 Nutzende.

Die Homepage www.vogler-region.de wurde monatlich im Schnitt etwa 1.700 Mal besucht. Das entspricht einem Zuwachs von 56,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt ist die Seite im Jahr 2025 19.911 Mal besucht worden.

4.2 Lokale Presse

In der lokalen Presse sind im Jahr 2025 elf Artikel erschienen, die im direkten Kontakt zu LEADER und dem Regionalmanagement (ReM) stehen. Davon sind je zwei Pressemitteilungen als Ankündigungen und Nachberichte zu den LAG-Sitzungen veröffentlicht worden. Vier Presseberichte erfolgten zum aktuellen Sachstand bei LEADER-Projekten und einer über ein Projekt, das aus dem Regionalen Gemeinschaftsfonds gefördert wurde.

Insgesamt sind in der laufenden Förderperiode 38 Pressemitteilungen veröffentlicht worden, in denen über LEADER und/oder LEADER-Projekte berichtet worden ist. Die im REK festgehaltenen Zielwerte werden damit bisher erreicht (Zielwert bis Ende 2024 = 20, Zielwert bis Ende 2027 = 50).

Die Veröffentlichungen in der lokalen Presse erschienen zu folgenden Themen:

Thema	2025	insgesamt
Über LEADER		2
Projekte	6	15
Veranstaltungen	1	2
Ankündigung LAG	2	6
Bericht zur LAG	2	6
Dorfwettbewerb		5
Dorfmoderation		1
Sonstiges		2

5 Regionalbedeutsame Projekte

Obwohl jedes im Rahmen von LEADER umgesetzte Projekt eine regionale Relevanz besitzt, sollen im Jahresbericht insbesondere jene Vorhaben hervorgehoben werden, die in besonderer Weise herausragen. Hierzu zählt zum einen der *„Barrierefreie Umbau des Schützenhauses in Boffzen“*. Durch die vorgesehenen Maßnahmen entsteht dort ein Zentrum für parasportliches Schießen. Das entstehende Angebot ist im Landkreis Holzminden bislang einzigartig und weist daher eine überregionale Bedeutung auf. Hervorzuheben ist zudem die gelungene Kombination von LEADER-Mitteln mit Fördermitteln des Landessportbundes.

Ein weiteres Projekt von besonderer regionaler Bedeutung ist die *„Umsetzungsbegleitung des Klimaschutzkonzepts Ottenstein“*. Als erste Kommune im Landkreis Holzminden hat der Flecken Ottenstein in der laufenden Förderperiode ein Klimaschutzkonzept erarbeitet. Mit der anschließenden Umsetzungsbegleitung wird dieses nun konsequent weitergeführt und im Rahmen eines weiteren LEADER-Projekts vertieft. Ottenstein nimmt damit eine Vorreiterrolle im Bereich Klimaschutz und Klimafolgenanpassung ein. Bei erfolgreicher Umsetzung besitzt das Projekt das Potenzial, eine erhebliche Strahlkraft zu entfalten und als Vorbild für weitere Kommunen im Landkreis Holzminden sowie darüber hinaus zu dienen. Zur Erarbeitung des Konzepts und der Umsetzungsbegleitung hat eine umfangreiche Abstimmung mit dem fachlich betreffenden Bereich Kreisentwicklung und den dazugehörigen Sachbearbeitungen für Klimaschutz und der Klimaförderberatung stattgefunden.

6 Mögliche neue Entwicklungsansätze

6.1 Ergebnisse der Zwischenevaluierung

Die Identifikation möglicher neuer Entwicklungsansätze basiert maßgeblich auf den Ergebnissen der im Jahr 2025 durchgeführten Zwischenevaluierung. Der entsprechende Evaluierungsbericht wurde inzwischen auf der Internetseite www.vogler-region.de veröffentlicht. Hervorzuheben ist, dass seitens der LAG kein Anpassungsbedarf am bestehenden Projektauswahlverfahren gesehen wird.

Für die zukünftige Arbeit des Regionalmanagements wurden im Rahmen der Evaluierung insbesondere die Themen Jugendbeteiligung, Wohnen im Alter in Verbindung mit der Ge-

staltung von Leerständen sowie – soweit im entsprechenden Projekt und mit vertretbarem Aufwand für die Projektträger umsetzbar – die stärkere Berücksichtigung von Biodiversität in der Projektentwicklung als zentrale Aufgaben benannt. Vor diesem Hintergrund plant das Regionalmanagement im Laufe des Jahres 2026 über den Regionalen Gemeinschaftsfonds eine gezielte Aktion zu sogenannten „jungen, grünen Projekten“ zu initiieren. Ziel ist es, sowohl die Beteiligung junger Menschen an Prozessen der ländlichen Entwicklung zu stärken als auch ökologische Aspekte stärker in Projektvorhaben zu integrieren. Zur inhaltlichen Vorbereitung sind für das Frühjahr 2026 Expertengespräche vorgesehen.

Zur vertieften Bearbeitung der Themen Wohnen im Alter und Gestaltung von Leerständen ist darüber hinaus eine Fachveranstaltung im bewährten Format eines „Abends der Dörfer“ geplant. Hierfür konnten bereits erste Netzwerke aufgebaut sowie einschlägige Expertinnen und Experten zu den jeweiligen Themenschwerpunkten identifiziert werden. Insgesamt zeigt sich, dass bereits eine umfangreiche Informationsbasis vorhanden ist, die im weiteren Prozess durch die gezielte Vernetzung mit relevanten regionalen Akteuren effektiv genutzt und weiterentwickelt werden kann.

6.2 Netzwerk 3-Länder-Eck

Neben den etablierten Netzwerkstrukturen entwickelte sich im Jahr 2025 ein vielversprechender Ansatz für eine länderübergreifende Zusammenarbeit. Unter dem Titel „(Wirtschafts-)Region der Mitte – Gemeinsam über Grenzen hinweg gestalten“ wurde bereits eine Strategie erarbeitet, die als Grundlage für eine vertiefte Netzwerkarbeit im Grenzraum Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen/Hessen dienen soll. Das hierfür erstellte Strategische Regionale Entwicklungskonzept (SREK) wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Region gestalten“ gefördert und von der Region Kassel-Land e. V. herausgegeben.

Als Netzwerkpartner konnten für die Region Kassel-Land e. V. die Bürgerinitiative Lebenswertes Bördeland und Diemeltal sowie die LEADER-Regionen Kulturland Kreis Höxter, Südliches Paderborner Land, Göttinger Land, Harzweserland und die VoglerRegion gewonnen werden. In ersten Gesprächen im Sommer 2025 wurden gemeinsame Schnittmengen identifiziert, um die Grundlage für eine dauerhafte Kooperation und gegebenenfalls die Entwicklung eines gemeinsamen Projekts zu schaffen. Als zentrales gemeinsames Thema kristallisierte sich dabei insbesondere die Jugendbeteiligung heraus, die für alle sechs LEADER-Regionen sowie die Bürgerinitiative von hoher Relevanz ist.

Auf dieser Basis fand im Dezember 2025 die Veranstaltung „Jugend bewegt – Zukunftsdialog der Generationen“ statt. Die Zielgruppe umfasste vor allem die im Rahmen der SREK-Erarbeitung beteiligte Bürgermeisterrunde, ergänzt durch weitere kommunale Vertreterinnen und Vertreter. Darüber hinaus nahm ein Kurs des Gymnasiums Beverungen aktiv an dem Austausch teil. Den fachlichen Impuls lieferte Dr. Jan Schametat vom Zukunftszentrum Holzminden-Höxter.

Aus der VoglerRegion beteiligten sich Julia Rentziehausen, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Holzminden, Carsten Iseman von der LAG, Günter Rehling, Bürgermeister der Gemeinde Derental, sowie Trisha Daniel vom ReM. Die Veranstaltung wurde von den Beteiligten als sehr erfolgreich bewertet und stellt einen wichtigen Auftakt für den langfristigen Aufbau eines länderübergreifenden Netzwerks dar. Über inhaltliche Schwerpunkte der weiteren Zusammenarbeit sowie mögliche Folgeaktivitäten stehen die beteiligten Regionen weiterhin in regelmäßigem Austausch.

7 Änderung der Rahmenbedingungen

7.1 Klimaförderberatung

Im Landkreis Holzminden wurde durch die Schaffung mehrerer neuer Stellen eine gezielte Expertise im Bereich Klimaschutz und Fördermittelberatung aufgebaut. Die „Klima-Förderberatung“ verfolgt das Ziel, die Kommunen des Landkreises bei der Identifizierung und Beantragung geeigneter Fördermittel zu unterstützen. Dies soll dazu beitragen, konkrete Projekte umzusetzen, die sowohl die Lebensqualität vor Ort verbessern als auch einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten.

Um eine umfassende Expertise sicherzustellen, wurden die Zuständigkeiten auf zwei Fachpersonen verteilt: eine Stelle dafür ist im Bereich Gebäudewirtschaft geschaffen worden und ist für die Beratung bei investiven Maßnahmen an Liegenschaften verantwortlich sowie beschäftigt sich mit Themen wie energetischen Sanierungen, Beleuchtungssystemen und Ladeinfrastruktur. Eine weitere Stelle ist dem Bereich Kreisentwicklung zugeordnet. Sie übernimmt die Beratung für strategische Maßnahmen, einschließlich Machbarkeitsstudien, Energiesparmodelle und kommunale Klimaschutzpläne.

Diese neue Struktur hat für das Regionalmanagement die Folge, dass auf umfangreiches Fachwissen zurückgegriffen werden und somit ein noch breiteres Beratungsangebot für Kommunen angeboten werden kann. Infolgedessen können z. B. auch (Teil-)Projekte aus anderen Fördertöpfen, abseits von LEADER bedient werden.

7.2 Ende der Ökomodellregion

Die Ökomodellregion (ÖMR), die ursprünglich im Rahmen eines LEADER-Projekts ins Leben gerufen wurde, startete im September 2020. Mit einem Personalwechsel im Projektmanagement zum 1. November 2021 gewann das Projekt dann zunehmend an Dynamik. Das Hauptziel der ÖMR bestand darin, den Anteil des Ökolandbaus im Landkreis zu steigern. In diesem Zusammenhang wurden 52 landwirtschaftliche Betriebe im Landkreis Holzminden kontaktiert und kontinuierlich betreut. Zudem wurde eine Steuerungsgruppe gegründet, in der auch das ReM der VoglerRegion vertreten war.

Angesichts der unklaren Finanzierungsperspektiven seitens des Landes beschloss der Landkreis Holzminden das Projekt und die dazugehörige Projektstelle zum 31. Dezember 2025 auslaufen zu lassen. Trotz der relativ kurzen Laufzeit kann die Ökomodellregion auf eine Reihe erfolgreicher Initiativen zurückblicken: Es wurden verschiedene Netzwerke zur regionalen Wertschöpfung aufgebaut, ein großes Unternehmen aus dem Landkreis nahm einen regionalen Erzeuger als Lieferanten auf, und die Teilmobile Schlachtung wurde ins Leben gerufen. Dieses Vorhaben wird auch ohne direkte Beteiligung der ÖMR fortgeführt. Die erforderlichen Kompetenzen wurden im Rahmen des Projekts aufgebaut und es wurde sichergestellt, dass die notwendigen Strukturen erhalten bleiben. Auch die Steuerungsgruppe wird als informeller Zusammenschluss weiterhin im Austausch bleiben. Das Regionalmanagement wird diesen Austausch aktiv begleiten.

7.3 Ideenwerkstatt Grünes Dorf

Unter dem Titel „Grünes Dorf“ hat die Regionale Entwicklungskooperation kreative und praxisnahe Projektideen gesucht, die das Dorfleben ökologischer, lebenswerter und zukunftsfähiger machen. Hinter der Entwicklungskooperation stehen die Landkreise Nienburg, Schaumburg, Hameln-Pyrmont und Holzminden, die Zukunftsregion Weserbergland+ und die LEADER-Regionen in diesem Gebiet. Die LEADER-Regionen und die Zukunftsregion tauschen sich regelmäßig aus und haben im Juni 2025 auch gemeinsam in einem DVS-Seminar die Methode „kollegiale Beratung“ erprobt.

Insgesamt wurden sechs Projektideen aus der VoglerRegion eingereicht, darunter zwei kleinere und zwei größere Maßnahmen sowie zwei Konzeptentwicklungen. Fünf dieser Ideen haben einen Bezug zur Förderung der Biodiversität. Diese Entwicklung bot die Gelegenheit, die Impulse aus der Zwischenevaluierung weiter in die Projektansätze der Dörfer zu integrieren.

Die für die Vernetzung und detaillierte Ausarbeitung der eingereichten Ideen geplante Projekt-Werkstatt fand jedoch nicht statt, da sie aufgrund mangelnder Beteiligung fachlicher Experten kurzfristig abgesagt werden musste. Die Projektansätze wurden in der Folge, soweit möglich, durch das LEADER-Regionalmanagement sowie die Fördermittelberatung des Landkreises weiter betreut. Eine fortlaufende Unterstützung wird weiterhin angeboten, sofern dies vom jeweiligen Projektträger gewünscht wird.

